

Pressemitteilung

Bundesverwaltung erhält einheitliches Erscheinungsbild

Bundesrat, Departemente, Bundeskanzlei und Ämter treten in Zukunft unter einem einheitlichen Erscheinungsbild auf. Es besteht aus dem Schweizer Wappen und der viersprachigen Bezeichnung „Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra“. Diese Bild-Wort-Marke steht für die vier Landesteile und die Bedeutung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt der Schweiz. Sie schafft zudem eine einzige, zentrale Identität für die gesamte Bundesverwaltung. Die Einführung des CD Bund ermöglicht jährlich wiederkehrende Einsparungen von rund sieben Millionen Franken. Die Umsetzung kostet in den nächsten drei Jahren insgesamt rund 25 Mio. Franken.

Der Bundesrat hatte am 26. November 2003 einer Interdepartementalen Arbeitsgruppe CD Bund den Auftrag erteilt, konkrete Vorschläge zur Vereinheitlichung des Behördenauftritts auszuarbeiten und die finanziellen Auswirkungen zu untersuchen. Der Bericht der IDA CD Bund kommt zum Schluss, dass mit der Einführung eines einheitlichen Erscheinungsbildes die verloren gegangene Einheitlichkeit des Auftritts von Regierung und Behörden wieder hergestellt werden kann. Für die Öffentlichkeit soll in jedem Fall erkennbar sein, dass sie mit einer Bundesstelle Kontakt hat. Zu diesem Zweck sei auch die Benennung der Verwaltungseinheiten zu überprüfen.

Der Bundesrat hat nun beschlossen, das neue Erscheinungsbild auf den 1. Januar 2005 einzuführen. Die Einführungs- und Umsetzungsarbeiten in den Departementen und Ämtern sind bis 31. Dezember 2006 abzuschliessen.

Die Kosten für die Erstellung des einheitlichen Erscheinungsbildes für den Bund betragen rund 280'000 Franken. Die Umsetzung verursacht in den nächsten drei Jahren Kosten und Investitionen von total rund 25 Mio. Franken, davon rund 9 Mio. externe und 16 Mio. interne Kosten. Mit rund 23 Mio. Franken entfällt der grösste Teil auf den Bereich Informationstechnologie (Internet und Anpassungen der Fachanwendungen).

Die Einführung eines einheitlichen Erscheinungsbildes bringt jährlich wiederkehrende Einsparungen von rund sieben Millionen Franken, vor allem in den Bereichen Internet und Büromaterial sowie durch wegfallende Kosten für die Erstellung von Corporate Designs der Departemente und Ämter.

Für die zweijährige Einführungs- und Umsetzungsfrist wird eine "Fachstelle CD Bund" geschaffen. Die drei benötigten Stellen werden vollumfänglich intern kompensiert.

Der Bundesrat hat im Weiteren beschlossen, Im Rahmen des einheitlichen Erscheinungsbildes die Benennungen der Verwaltungseinheiten zu überprüfen. Die Bundeskanzlei hat den Auftrag erhalten, Kriterien für die Vereinheitlichung der Benennung von Ämtern und Dienststellen zu erarbeiten. Sie kann zudem Empfehlungen zur Anpassung bestehender Benennungen von Departementen, Ämtern und Dienststellen unterbreiten.

Schweizerische Bundeskanzlei
Information und Kommunikation

Eidgenössisches Finanzdepartement
Presse- und Informationsdienst

25. 08. 2004

Auskunftspersonen:

Bundeskanzlei: Felix Spahr, Beratung Öffentlichkeitsarbeit Bundesverwaltung, 031 322 15 23
Finanzdepartement: Max Hauser, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, 031 323 11 29